

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin; Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 05.07.1756-31.12.1756

6. - 8. Dezember 1756

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184425

unersättlich im Puffen der lieblichen Güter waren, starr-
ten einen großen Teil der dem allen, womit ihnen von
Gott in Zeit und Ewigkeit geschenkt wurde, leicht, süß.

Unterredung

mit einem Mu-
hammadan.

Der Stu = so viel vorzugehen, als auf seine Wünsche
ein angestrichenes Muhammadan einen von ihm. Er war
ungemein feig und beginnend. Er hat mich an-
ders folgende fragen. Welche Wünsche wir zum wahren
Gut zu verstehen? Was das heißt: der alte und neue
Welt. Wo findet ein bloßer Mensch sein? warum er ge-
litten und gestorben sei? Was man von ihm Muhammed
und Turen sollte? Was schließlich das allgemeine Gericht
sollte, würde? Wo das ägyptische Leben vieler Europäer
dem wahren Gut zu Gott gemäß wäre? Diese fra-
gen gaben Gelegenheit, so viel der Geist und Ordnung des
Geistes, als die große Abweisung und Fortschritt seiner
Religion, ihm mitläufig vorzustellen, und ihn zum
Glauben an den Messias zu bewegen. Er war sehr be-
geistert, und das, was man ihm als ein Beispiel zu
sein Wunders, zu einem zu kommen.

Unterredung
mit Juden.

Der Stu = redete, genau von ihm in einem Kri-
stus aber in der Idee mit einigen Jüngern, von der
Trennung der einzigen Compagnie, welche wegen ihrer
Umstände, sich zu beschließen, zu setzen, gelohnt
waren. Er sagte: Jüngst und beschließen, auf
sonderlich Bedingungen, wie ich selig werden, kommt.

